

Haushaltsplan für die Verwaltung der Fonds zur  
Gewährung von Viehentschädigungen auf Grund  
der Viehseuchen-Entschädigungs-Satzung für die  
Rheinprovinz vom <sup>8. März</sup> 27. April 1912.

# Haushaltsplan

für die

## Verwaltung der Fonds zur Gewährung von Viehentschädigungen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.



Titel	Nr	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914.				Betrag für das Rechnungsjahr 1913.			
			Pferde, Esel, Maultiere, Maultesel.		Rindvieh.		Pferde, Esel, Maultiere, Maultesel.		Rindvieh.	
			fl.	pf.	fl.	pf.	fl.	pf.	fl.	pf.
1.	1	Zinsen der Reservefonds	14 501	56	33 065	22	13 751	56	33 073	07
	2	Abgaben der Viehbesitzer	49 458	75	337 859	70	49 082	75	342 083	70
		Summe der Einnahme	63 960	31	370 924	92	62 834	31	375 156	77

Wohin geht für								Bemerkungen.
Pferde u.				Rindvieh				
mehr		weniger		mehr		weniger		
fl.	pf.	fl.	pf.	fl.	pf.	fl.	pf.	
750						7 85		Der Reservefonds für Pferde betrug September 1913 560 062,30 RM., derjenige für Rindvieh 1203 376,96 RM. Der Pferdeversicherungs fonds ist in voller Höhe bei der Landeshank der Rheinprovinz zinsbar hinterlegt. Er ergibt an Zinsen: 100 000,— RM. zu 3 1/2% = 3 000,— RM. der Rest 460 062,30 „ „ 2 1/2% = 11 501,56 „ zusammen 14 501,56 RM. Von dem Rindviehversicherungs fonds sind 1 107 217,63 RM. bei der Landeshank der Rheinprovinz zinsbar hinterlegt und zwar 500 000 RM. zu 3 1/2% und 607 217,63 RM. zu 2 1/2%. Von dem der Landeshankkammer für die Rheinprovinz zu 3 1/2% gewährten Amortisations-Darlehen von 100 000 RM. sind 3840,67 RM. amortisiert worden, so daß das Darlehen noch 96 159,33 RM. beträgt. Die Zinsentnahmen betragen mithin: 506 159,33 RM. zu 3 1/2% = 17 884,78 RM. der Rest 607 217,63 „ „ 2 1/2% = 15 180,44 „ zusammen 33 065,22 RM. Nach der Festsetzung des Provinzialaus schusses werden als Abgaben im Rechnungsjahre 1913 für Pferde 25 Pf. und für Rindvieh 30 Pf. für das Stck erhoben. Unter Zugrundelegung dieser Sätze und nach dem in den letzten 3 Rechnungsjahren (1910, 1911 und 1912) durchschnittlich vorhanden gewesenem Bestande der abgabepflichtigen Tiere ergeben sich folgende Beträge: 197 835 Pferde, Esel u. „ zu 25 Pf. = 49 458,75 RM. 1 126 199 Stck Rindvieh „ 30 „ = 337 859,70 RM. Die Festsetzung der Höhe der Abgaben unterliegt der jährlichen Beschlußfassung des Provinzialaus schusses. Es waren vorhanden in dem Jahren:
						4 224		
1 126						4 231	85	

1910		1911		1912	
Pferde u.	Rindvieh- sätze	Pferde u.	Rindvieh- sätze	Pferde u.	Rindvieh- sätze
194 862	1 115 215	199 336	1 132 193	199 308	1 131 189

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914.		Betrag für das Rechnungsjahr 1913.					
			Pferde, Gsel, Maultiere, Maulseel.		Pferde, Gsel, Maultiere, Maulseel.					
			M	5	M	5	M	5		
I.	1	10% Veranlagungs- und Hebegebühren von den Einnahmen Tit. I. Nr. 2 für die Gemeindevorstände und Gemeindecempfinger . . .	4 945	88	33 785	97	4 908	28	34 208	37
	2	4% der Einnahme des Pferde- u. Rindviehvericherungsfonds nach Abzug der Veranlagungs- und Hebegebühren als Verwaltungskostenbeitrag für die Zentralverwaltung .	2 360	—	13 486	—	2 317	—	13 638	—
	3	Beschaffung der erforderlichen Formulare für die Viehverzeichnisse . .	175	—	175	—	175	—	175	—
	4	Entschädigung an Viehbesitzer, Abschätzungsgebühren und sonstige im Interesse der Seuchenbekämpfung erforderliche Ausgaben event. zur Bildung eines Reservefonds . .	56 479	43	323 477	95	55 434	03	327 135	40
		Summe der Ausgabe	63 960	31	370 924	92	62 834	31	375 156	77
		Die Einnahme beträgt	63 960	31	370 924	92	62 834	31	375 156	77
		Ausgleich.								

Wichtig ist für				Bemerkungen.
Pferde u.		Rindvieh		
mehr	weniger	mehr	weniger	
M	5	M	5	
37	60	—	—	422 40
43	—	—	—	152
1 045	40	—	—	3 657 45
1 126	—	—	—	4 231 85
1 126	—	—	—	4 231 85

Die Abgabe für Pferde beträgt . . . 49 458,75 RM.  
 „ „ „ Rindvieh „ . . . 337 859,70 „  
 Summe 387 318,45 RM.  
 Davon ab 10% Veranlagungs- und Hebegebühren . . . 38 731,85 „  
 Bleiben 348 586,60 RM.  
 Hierzu die Zinsen der Reservefonds für Pferde und Rindvieh . . . 47 566,78 „  
 Summe 396 153,38 RM.  
 4% von dieser Summe ergeben 15 846,14 RM. rund 15 846,— RM. Dieser Betrag ist auf den Pferde- bzw. Rindviehvericherungsfonds nach der Höhe der Einnahmen eines jeden derselben mit 2360 RM. bzw. 13486 RM. verteilt und bei Titel IV des Haushaltsplanes der Zentralverwaltungsbehörde in Einsparung gestellt worden.

Es sind gezahlt worden:

	1910	1911	1912
	M	5	M
a. Entschädigungen für Pferde . .	28 376	48	35 257
b. Entschädigungen für Rindvieh . .	267 352	60	241 809
c. Abschätzungsgebühren . . .	4 339	30	3 416

Auß dieser Position wird auch die Remuneration des als technischer Berater in den Viehseuchenangelegenheiten fungierenden Regierungsrats und Veterinärrates Dr. Zotheß zu Köln gezahlt, ferner die Kosten des zur bakteriologischen Nachprüfung der Milch und Milchbeurteilungen in Köln errichteten provinziellen Laboratoriums.  
 Von den aus Anlaß der Maul- und Klauenseuche gezahlten Entschädigungen erstattet der Staat 1/3 und von den aus Anlaß der Tuberkulose gezahlten Entschädigungen 1/2, sofern es sich um Entschädigungen handelt, die für solche Tiere gezahlt worden sind, die auf polizeiliche Anordnung getötet worden aber nach der Anordnung an der betreffenden Seuche gefallen sind. Bei den unter b angegebenen Entschädigungssummen ist der vom Staat zu erhaltende Betrag abgesetzt.

Titel	Verfasser		Ort	Jahr	Bibliographische Angaben
	Vorname	Nachname			
[Faint title text]	[Faint author name]	[Faint author name]	[Faint location]	[Faint year]	[Faint bibliographic details]
[Faint title text]	[Faint author name]	[Faint author name]	[Faint location]	[Faint year]	[Faint bibliographic details]
[Faint title text]	[Faint author name]	[Faint author name]	[Faint location]	[Faint year]	[Faint bibliographic details]
[Faint title text]	[Faint author name]	[Faint author name]	[Faint location]	[Faint year]	[Faint bibliographic details]
[Faint title text]	[Faint author name]	[Faint author name]	[Faint location]	[Faint year]	[Faint bibliographic details]